

WEITER- BILDUNGEN 2026

www.das-boot-ggmbh.de



das BOOT e.V.

Aktion Psychosoziale Hilfe & Selbsthilfe Leipzig

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN WEITERBILDUNGEN DES BOOT E.V. _____

Als Sozialpsychiatrischer Träger beraten wir seit 1990 in Leipzig und seit 2016 auch in Dresden, jährlich mehr als 950 psychisch Kranke und von psychosozialen Problemen betroffene Menschen.

Unsere Referent*innen sind mit den damit verbundenen vielfältigen Baustellen und Problemfeldern bestens vertraut. Wir bieten Ihnen umfassende und kompakte Weiterbildungen an, die sie leicht in Ihren Berufsalltag integrieren können.

Unser Fokus liegt auf Inhalten rund um die Arbeit mit Menschen, die eine psychische Erkrankung haben – sei es aus der Perspektive von direkt in der psychosozialen Arbeit tätigen Berufsgruppen, von Personalverantwortlichen in Unternehmen oder Vereinen oder psychisch Erkrankten selbst sowie deren Angehörigen / Freunden.

Wir möchten Ihnen Handlungsstrategien und praktische Anregungen für die Bewältigung Ihres beruflichen Alltags anbieten. Wir freuen uns über Ihr Interesse daran.

Falls Sie einen speziellen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich haben, sind Sie herzlich eingeladen mit uns darüber zu sprechen.

Wir freuen uns auf Sie
das BOOT e.V.

INHALT _____

JAHRESÜBERBLICK _____ 4

WEITERBILDUNGEN 2026

Themenübersicht _____ 6

Inhaltliche Beschreibungen _____ 8

REFERENT*INNEN _____ 32

ANMELDUNG _____ 34

TEILNAHMEBEDINGUNGEN _____ 35

JAHRESÜBERBLICK WEITERBILDUNGEN 2026

FEBRUAR

27.02.
101 A (Online)
Führungsespresso:
Warum Zuhören
eine der besten
Führungstechniken ist
S. 9

MÄRZ

24.03.
102 A (Online)
Einführung in Künstliche
Intelligenz: Verständlich
und praxisnah ins
KI-Zeitalter
S. 10

26.03.
201 Hilfe zur Selbsthilfe
neu denken: Recovery,
Empowerment und die
Rolle der Professionellen
in der Psychiatrie
S. 14

APRIL

21.04.
102 B (Online) Künstliche
Intelligenz im Alltag
sozialer Arbeit
S. 11

24.04.
501 TEAM: Ein Ort des
Miteinanders und
des Dramas
S. 29

MAI

06.05.
101 B (Online)
Führungsespresso:
Partizipation –
Fluch oder Segen?
S. 9

07.05.
301 Der sich verletzende
Mensch: Umgang
mit selbstverletzendem
Verhalten
S. 16

JUNI

01.06.
302 DBT kurz & knackig:
Einstieg ins Skillstraining
S. 17

16.06.
401 Deeskalationstraining
und Selbstschutz:
Herausforderung Gewalt
S. 25

29.06.
402 Verbindung
gesucht? Kommunikation
mit Menschen in
psychotischen Krisen
(besser) gestalten
S. 26

SEPTEMBER

01.09.
403 Deeskalationstraining
und Selbstschutz: Not-
Wehr
S. 27

02.09.
303 Das Genogramm
in der Praxis:
Familienstrukturen
erkennen, Hypothesen
bilden, Ressourcen
nutzen
S. 18

08.09.
202 Fallwerkstatt
Sozialrecht: Altes und
Neues im Sozialrecht
S. 15

10.09.
304 Suizidalität im
beruflichen Alltag:
Umgang mit suizidalen
Klient*innen
S. 19

17.09.
305 Professional Skills
für den Umgang mit
schwierigen Beratungs-

und Gesprächssituationen
& herausfordernden
Fällen
S. 20

28.09.
101 C (Online)
Führungsespresso:
Teamkultur leben: Wie
Feste und Rituale echten
Zusammenhalt schaffen
S. 9

OKTOBER

08.10.
404 Achtsam im
Berufsalltag – psychische
Gesundheit bewusst
gestalten
S. 28

29.10.
306 Methodenvielfalt
stärken: Tools aus der
systemischen Beratung in
der eigenen Arbeit nutzen
S. 21

NOVEMBER

05.11.
307 ADHS verstehen
S. 22

06.11.
502 Neu in der Leitung?
Themen, Werkzeuge und
Haltungen
S. 30

10.11.
103 Zwischen Klicks
und Krise: Gefahren im
Netz für psychisch kranke
Erwachsene
S. 12

10.11.
308 Einführung in Excel
S. 23

20.11.
104 (Online)
Kritikgespräche: Kritik
wirksam gestalten
S. 13

26.11.
309 Einsamkeit
und Depression im
fortgeschrittenen Alter
S. 24

THEMENÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2026

ONLINE-SEMINARE

- 101 A–C** **Führungs-Espresso: 90 anregende Minuten** S. 9
 A: Warum Zuhören eine der besten Führungstechniken ist
 B: Partizipation – Fluch oder Segen?
 C: Teamkultur leben: Wie Feste und Rituale echten Zusammenhalt schaffen
- 102 A–B** **Künstliche Intelligenz**
 A: Einführung in Künstliche Intelligenz: Verständlich und praxisnah ins KI-Zeitalter S. 10
 B: Künstliche Intelligenz im Alltag sozialer Arbeit S. 11

PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

- 103** **Zwischen Klicks und Krise: Gefahren im Netz für psychisch kranke Erwachsene** S. 12

TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

- 104** **Kritikgespräche: Klarheit zeigen, Beziehungen stärken: Kritik wirksam gestalten** S. 13

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOSOZIALE HILFEN

- 201** **Hilfe zur Selbsthilfe neu denken: Recovery, Empowerment und die Rolle der Professionellen in der Psychiatrie** S. 14
- 202** **Fallwerkstatt Sozialrecht: Altes und Neues im Sozialrecht** S. 15

FACHLICHE UND METHODISCHE KOMPETENZEN

- 301** **Der sich verletzende Mensch: Umgang mit selbstverletzendem Verhalten** S. 16
- 302** **DBT kurz & knackig: Einstieg ins Skillstraining** S. 17
- 303** **Das Genogramm in der Praxis: Familienstrukturen erkennen, Hypothesen bilden, Ressourcen nutzen** S. 18
- 304** **Suizidalität im beruflichen Alltag: Umgang mit suizidalen Klient*innen** S. 19
- 305** **Professional Skills für den Umgang mit schwierigen Beratungs- und Gesprächssituationen & herausfordernden Fällen** S. 20
- 306** **Methodenvielfalt stärken: Tools aus der systemischen Beratung in der eigenen Arbeit nutzen** S. 21
- 307** **ADHS verstehen: gemeinsam wirksam handeln** S. 22
- 308** **Die Zählung des Widerspenstigen: Eine Einführung in Excel** S. 23
- 309** **Zwischen Rückzug und Lebensmut – Einsamkeit und Depression im fortgeschrittenen Alter** S. 24

PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

- 401** **Deeskalationstraining und Selbstschutz: Herausforderung Gewalt** S. 25
- 402** **Verbindung gesucht? Kommunikation mit Menschen in psychotischen Krisen (besser) gestalten** S. 26
- 403** **Deeskalationstraining und Selbstschutz: Not-Wehr** S. 27
- 404** **Achtsam im Berufsalltag: psychische Gesundheit bewusst gestalten** S. 28

TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

- 501** **TEAM_ Ein Ort des Miteinanders und des Dramas** S. 29
- 502** **Neu in der Leitung? Zentrale Themen, Werkzeuge und Haltungen** S. 30

BESCHREIBUNGEN WEITERBILDUNGEN 2026

ONLINE-SEMINAR

101 A-C REIHE FÜHRUNGSESPRESSO: 90 ANREGENDE MINUTEN

TERMIN A _____ Fr. 27.02.2026 _____ 13 – 14:30 Uhr

Thema: Warum Zuhören eine der besten Führungstechniken ist

ANMELDUNG _____ bis 13.02.2026

TERMIN B _____ Mi. 06.05.2026 _____ 9 – 10:30 Uhr

Thema: Partizipation – Fluch oder Segen?

ANMELDUNG _____ bis 22.04.2026

TERMIN C _____ Mo. 28.09.2026 _____ 12 – 13:30 Uhr

Thema: Teamkultur leben: Wie Feste und Rituale
echten Zusammenhalt schaffen

ANMELDUNG _____ bis 14.09.2026

ZIELGRUPPE _____ Führungskräfte aus allen Arbeitsfeldern

TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 12

KOSTEN _____ 35 EUR

Was Sie erwartet: Unser digitaler Espresso für Teilnehmer*innen in Leitungsfunktion soll Sie anregen – mit soliden Erkenntnissen, erfolgreichen Modellen guter Führungsarbeit und Tipps für Ihren Führungsalltag. Das alles mit einem überschaubaren Zeiteinsatz von 90 Minuten. Die Zutaten sind ein Kurzvortrag, Ihre Fragen und eine kleine Diskussionsrunde. Dieser „Blick über den Tellerrand“ möchte Ihnen mitgeben, was Ihren (Leistungs-)Alltag leichter und klarer macht.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld zusenden. Unsere Referentin erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl. Wir geben unser Möglichstes, dass Ihre Teilnahme nicht an der Technik scheitert.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi

Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin

ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

102 A
EINFÜHRUNG IN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ:
VERSTÄNDLICH UND PRAXISNAH INS KI-ZEITALTER

TERMIN _____ Di. 24.03.2026 _____ 18–21 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 10.03.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
 KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Maschinelles Lernen, Prompts, Large Language Models, Chatbots – all das klingt fremd und kompliziert? Kein Problem! In diesem Seminar erklären wir Ihnen auf einfache und praxisnahe Weise, was Künstliche Intelligenz (KI) ist, wie sie funktioniert und wie Sie diese gewinnbringend einsetzen können. Gemeinsam probieren wir verschiedene Anwendungsmöglichkeiten aus und führen Sie Schritt für Schritt ins „KI-Zeitalter“ ein. Egal ob Einsteiger oder Interessierte, hier werden Sie fit für die Zukunft!

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl. Wir geben unser Möglichstes, dass Ihre Teilnahme nicht an der Technik scheitert.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
 Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF,
 Lehrbeauftragter der HS Fulda
 ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

102 B
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM ARBEITSALLTAG SOZIALER
ARBEIT

TERMIN _____ Di. 21.04.2026 _____ 18–21 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 07.04.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
 KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) den Arbeitsalltag in der sozialen Arbeit erleichtern und unterstützen? In diesem Seminar erkunden wir praxisnah, welche Potenziale KI für Fachkräfte in der sozialen Arbeit bietet. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele testen wir, wie KI-Prozesse den Arbeitsablauf optimieren und Aufgaben vereinfachen können – und wo ihre Grenzen liegen. Entdecken Sie, wie Sie KI gezielt einsetzen können, um mehr Zeit für das Wesentliche zu haben: den Menschen.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl. Wir geben unser Möglichstes, dass Ihre Teilnahme nicht an der Technik scheitert.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
 Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF,
 Lehrbeauftragter der HS Fulda
 ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

103

ZWISCHEN KLICKS UND KRISE: GEFAHREN IM NETZ FÜR PSYCHISCH KRANKE ERWACHSENE

TERMIN _____ Di. 10.11.2026 _____ 18–21 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 27.10.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
 KOSTEN _____ 75 EUR

Digitale Welten sind heute fester Teil des gesellschaftlichen und privaten Lebens. Sie eröffnen neue Möglichkeiten der Teilhabe, Information und Kommunikation – bergen jedoch auch Risiken. Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kann der Umgang mit Online-Medien und sozialen Netzwerken besondere Herausforderungen darstellen.

Das Seminar beleuchtet Risiken des Netzes aus psychosozialer Perspektive – von Internetsucht bis hin zu digitaler sexueller Gewalt – und sensibilisiert für problematische Dynamiken, die online entstehen können. Neben einem Überblick über zentrale Risikofaktoren werden Schutzmechanismen, Präventionsansätze und Handlungsmöglichkeiten im professionellen Kontext vorgestellt. Ziel ist es, Fachkräfte darin zu stärken, Risiken frühzeitig zu erkennen, Betroffene kompetent zu begleiten und digitale Lebenswelten reflektiert in die psychosoziale Arbeit einzubeziehen.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld zusenden. Unser Referent erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl. Wir geben unser Möglichstes, dass Ihre Teilnahme nicht an der Technik scheitert.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl
 Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF,
 Lehrbeauftragter der HS Fulda
 ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

104

KRITIKGESPRÄCHE: KLARHEIT ZEIGEN, BEZIEHUNGEN STÄRKEN: KRITIK WIRKSAM GESTALTEN

TERMIN _____ Fr. 20.11.2026 _____ 10–13 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 06.11.2026
 ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
 KOSTEN _____ 75 EUR

Was Sie erwartet: Kritik zu üben gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben – sie verlangt Fingerspitzengefühl, Klarheit und eine gute Beziehungsebene. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie Kritikgespräche so gestalten können, dass sie wirksam, respektvoll und tragfähig bleiben.

Sie lernen:

- den passenden Rahmen für Kritikgespräche zu setzen,
- sich mental vorzubereiten und innere Stärke aufzubauen,
- rote Linien zu erkennen und klar zu benennen,
- Kritikpunkte anzusprechen, ohne Ihr Gegenüber zu verletzen, und
- die Beziehung auch nach dem Gespräch konstruktiv weiterzugestalten.

Das Seminar bewegt sich an der Schnittstelle von Psychologie, Menschenkenntnis und Führungstechniken. Es möchte Sie darin unterstützen, auch vor schwierigen Gesprächen gelassen zu bleiben – weil Sie wissen, dass Sie gut vorbereitet und sicher sind.

HINWEIS _____ Wir treffen uns digital per MS Teams oder ZOOM. Falls Ihnen das Programm nicht geläufig ist, nutzen Sie bitte 15 Minuten vor Beginn den Link, den wir Ihnen im Vorfeld zusenden. Unsere Referentin erklärt Ihnen alles Wesentliche, damit Sie später entspannt folgen können. Mit Ihrer Anmeldung bekommen Sie als Reißleine auch eine Telefoneinwahl. Wir geben unser Möglichstes, dass Ihre Teilnahme nicht an der Technik scheitert.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
 Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
 ORT _____ Onlineseminar (MS Teams oder Zoom)

201

**HILFE ZUR SELBSTHILFE NEU DENKEN:
RECOVERY, EMPOWERMENT UND DIE ROLLE DER
PROFESSIONELLEN IN DER PSYCHIATRIE**

TERMIN _____ Do. 26.03.2026 _____ 09 – 16 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 12.03.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5 – 15
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Rückkehr in ein erfülltes Leben nach einer Depression oder einem Suizidversuch stellt für Betroffene ebenso wie für ihr soziales Umfeld eine große Herausforderung dar. Dieses Seminar setzt den Schwerpunkt darauf, wie Hilfe zur Selbsthilfe gelingen kann, wobei die Ausgangsbasis die Beobachtung ist, dass Selbsthilfeangebote in der klassischen Psychiatrie bislang nur begrenzt unterstützt werden.

Neben der Reflexion des Rollenverständnisses professionell Tätiger in der Sozialpsychiatrie, wird die Bedeutung von Peer-Beratung im Prozess von Recovery und Empowerment beleuchtet. Im Fokus steht dabei, wie Betroffene gestärkt und ermutigt werden können, ihren Weg zu mehr Selbstbestimmung zu gehen. Thematisch behandelt werden Aspekte wie Selbststigmatisierung, Rückfallprävention, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit, die Förderung von Resilienz sowie der Wiedereinstieg ins Arbeitsleben.

IHR REFERENT _____ Diethard Scheit EX-IN Genesungsbegleiter und
Psychologischer Berater
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

202

**FALLWERKSTATT SOZIALRECHT:
ALTES UND NEUES IM SOZIALRECHT**

TERMIN _____ Di. 08.09.2026 _____ 09 – 15 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 25.08.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6 – 15
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Fallwerkstatt Sozialrecht führt, ausgehend von realen sozial- und leistungsrechtlichen Fällen, zu verschiedenen Herangehensweisen und Lösungsansätzen sozialrechtlicher Fragestellungen und Strategien. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik der einzelnen Bereiche des Sozialrechts. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in schwierigen sozial- und leistungsrechtlichen Fällen abzuleiten. Das Seminar befasst sich ebenso mit der Systematisierung des Sozialrechtes als auch mit dem Verwaltungsverfahren. Dabei wird der Weg von den verschiedenen Antragsformen über den Bescheid bis hin zu den vielfältigen Chancen der Rechtsmittel wie Anhörung, Widerspruch und Klage gezeichnet.

IHR REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und
Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

301

DER SICH VERLETZENDE MENSCH: UMGANG MIT SELBSTVERLETZENDEN VERHALTEN

TERMIN _____ Do. 07.05.2026 _____ 09 – 16 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 23.07.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Selbstverletzendes Verhalten hat viele Facetten und wechselhafte Erscheinungsbilder. Wenn Klient*innen sich selbst verletzen, stellt dies durchaus auch im beruflich-begleitenden Kontext eine Herausforderung dar. Oftmals fällt es schwer, der Gratwanderung zwischen Mitgefühl, Ärger und professionellem Abstand bzw. unterstützenden Handlungen Stand zu halten. Deshalb wollen wir in diesem Seminar über das Thema SVV ins Gespräch kommen.

Ziel ist es, eine sichere Haltung im Umgang mit sich verletzenden Menschen zu erarbeiten und dabei in Balance zu bleiben. Im Fokus stehen unter anderem Begriffsbestimmung, Risikofaktoren und Erklärungsmodelle. Ebenso sollen Symptome und Therapiemöglichkeiten betrachtet werden. Hierzu gehören mögliche Strategien der Krisenbegleitung und das Entwickeln von alternativen Verhaltensmustern für und mit Betroffenen.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler
 Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

302

DBT KURZ & KNACKIG: EINSTIEG INS SKILLTRAINING

TERMIN _____ Mo. 01.06.2026 _____ 09 – 15 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 27.02.2025
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Dieser Workshop lädt dazu ein, die Tools aus dem DBT-Skillstraining kennenzulernen und direkt praktisch auszuprobieren. In einer offenen und praxisnahen Atmosphäre erhalten Sie Einblicke in die vielfältigen Methoden der DBT (Dialektisch-Behaviorale Therapie), von Achtsamkeit über Stresstoleranz und Emotionsregulation bis hin zu zwischenmenschlichen Fertigkeiten.

Die Auswahl der vorgestellten Tools erfolgt flexibel nach den Interessen der Teilnehmenden. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen und der kollegiale Austausch, mit dem Ziel, die Methoden direkt in die eigene Arbeitspraxis zu übertragen.

Ursprünglich wurde das Skillstraining von Marsha Linehan für Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt. Gleichzeitig bietet es ein wertvolles Instrument zur Selbstfürsorge und kann situativ sowie alltagstauglich im Klientenkontakt angewendet werden.

IHRE REFERENTIN _____ Marika Dieme
 Sozialpädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von
 Menschen in psychischen Krisen
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

303

DAS GENOGRAMM IN DER PRAXIS: FAMILIENSTRUKTUREN ERKENNEN, HYPOTHESEN BILDEN, RESSOURCEN NUTZEN

TERMIN _____ Mi. 02.09.2026 _____ 09 – 15 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 19.08.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12

KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Was Sie erwartet: Genogrammarbeit ist weit mehr als das bloße Erfassen biografischer Daten oder familiärer Beziehungsmuster. Richtig angewendet wird sie zu einem lebendigen Instrument, das Ressourcen, Belastungen und generationsübergreifende Dynamiken sichtbar und verstehbar macht.

In dieser Fortbildung vertiefen Sie Ihr Wissen über die Arbeit mit Genogrammen und lernen ergänzende methodische Ansätze kennen, um diese gezielt in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen einzusetzen. Dabei steht das Verstehen komplexer Lebensgeschichten ebenso im Mittelpunkt wie die Frage, wie sich durch die Arbeit mit Genogrammen Veränderungs- und Entwicklungsprozesse anregen lassen.

Gemeinsam erproben wir praxisnahe Techniken, reflektieren Fallbeispiele und erkunden, wie Genogrammarbeit sowohl diagnostisch als auch ressourcenorientiert in die psychosoziale Arbeit integriert werden kann.

IHR REFERENT _____ Andreas Kappl

Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF,

Lehrbeauftragter der HS Fulda

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

304

SUIZIDALITÄT IM BERUFLICHEN ALLTAG: UMGANG MIT SUIZIDALEN KLIENT*INNEN

TERMIN _____ Do. 10.09.2026 _____ 09 – 16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 27.08.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15

KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Wenn Klient*innen das Leben als unerträglich wahrnehmen und glauben, starke Emotionen nicht mehr bewältigen zu können oder gar über Suizid nachdenken, stellt dies auch im beruflich-begleitenden Kontext eine erhebliche Belastung dar. Deshalb wollen wir in diesem Seminar über das noch immer tabuisierte Thema Suizidalität ins Gespräch kommen. Ziel ist es, eine größere Sicherheit oder auch Mut beim Umgang mit diesem Thema zu erlangen. Im Fokus stehen unter anderem Begriffsbestimmung, Risikofaktoren und rechtliche Grundlagen in Bezug auf freiheitsentziehende Maßnahmen. Es sollen ebenso Phasen der Suizidalität betrachtet werden, um suizidale Entwicklungen erkennen und verstehen zu können. Hierzu gehören mögliche Strategien der Krisenbegleitung, die Erstellung eines Notfallplanes, Hinweise zur Risikoabschätzung und zur Beziehungsgestaltung mit suizidalen Patient*innen im beruflichen Kontext. Thema wird auch die Trauerbegleitung und die Lebensbewältigung von Angehörigen nach einem Suizid und der praktische Umgang im beruflichen Rahmen (Gedenkmöglichkeiten, Abschiednehmen können usw.) sein.

Neben Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch wollen wir auch mit konkreten Übungen aus dem mentalen Training, Möglichkeiten der Selbstfürsorge bei diesen herausfordernden Arbeitsinhalten ausprobieren, um selbst fokussiert und im Gleichgewicht bleiben zu können.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Schmutzler

Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

305

PROFESSIONAL SKILLS FÜR DEN UMGANG MIT SCHWIERIGEN BERATUNGS- UND GESPRÄCHSSITUATIONEN & HERAUSFORDERNDEN FÄLLEN

TERMIN _____ Do. 17.09.2026 _____ 09 – 16 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 03.09.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–18
 KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Ein Workshop, der sich auf die Gesprächsführung und Beratung in herausfordernden sozialen Situationen konzentriert. Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit in der Gruppe neues auszuprobieren und Ideen zu festigen. Ziel soll sein, dass Sie schwierigen Situationen in Zukunft gelassener begegnen können.

Im Workshop werden wir unter anderem auf der Grundlage von Noyon & Heidreichs „Schwierige Situationen in Beratung und Therapie“ verschiedene, herausfordernde Beratungssituationen simulieren und gemeinsam bearbeiten. Von Ihnen eingebrachte Fälle und Themen wie abweichende Wertvorstellungen, Antriebslosigkeit, mangelnde Veränderungsmotivation oder ausdauerndes Schweigen von Adressat*innen werden im Mittelpunkt stehen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch und praktischen Übungen. Sie werden sowohl die Rolle der Berater*innen als auch die der Adressat*innen übernehmen, um praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Zur Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung und für gezielte Feedback-Möglichkeiten können wir die Übungssequenzen nach Wunsch auch auf Video aufzeichnen. Freuen Sie sich auf einen Tag voller wertvoller Impulse, praxisnaher Beispiele und intensivem Austausch.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
 Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in
 Beratung und Coaching
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

306

METHODENVIELFALT STÄRKEN: TOOLS AUS DER SYSTEMISCHEN BERATUNG IN DER EIGENEN ARBEIT NUTZEN

TERMIN _____ Do. 29.10.2026 _____ 09 – 16 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 15.10.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
 KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Dieser interaktive Workshop lädt dazu ein, die Vielfalt systemischer Methoden kennenzulernen und auszuprobieren. In einer offenen und praxisnahen Atmosphäre erhalten Sie die Möglichkeit, sowohl kurze Interventionen als auch umfangreichere Methoden zu erkunden und direkt anzuwenden.

Gemeinsam tauchen wir in verschiedene Beratungsmethoden, systemische Fragetechniken und unterstützende Tools ein. Die Auswahl der Methoden erfolgt flexibel im Seminar, abgestimmt auf die Interessen der Teilnehmenden. Der Fokus liegt auf praktischen Übungen und dem kollegialen Austausch, um die Anwendungsmöglichkeiten in der eigenen Arbeit zu vertiefen.

Während der Übungen schlüpfen Sie sowohl in die Rolle der Berater*innen als auch der Klient*innen, um praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Zur Unterstützung der Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie zur Reflexion können wir Übungssequenzen auf Wunsch auch per Video aufzeichnen und gemeinsam auswerten. Ziel ist es, den Teilnehmenden wertvolle Anregungen, praktischer Beispiele und intensiven Austausch zur Thematik nahezubringen.

IHR REFERENT _____ Claas Nußbaum
 Sozialarbeiter und systemischer Berater mit jahrelanger Erfahrung in
 Beratung und Coaching
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

307

ADHS VERSTEHEN: GEMEINSAM WIRKSAM HANDELN

TERMIN _____ Do. 05.11.2026 _____ 10 – 16 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 22.10.2026
 ZIELGRUPPE _____ Menschen mit ADHS, Mitarbeiter*innen der
 Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: In diesem Seminar werden Methoden und Strategien vermittelt, um bedürfnisgerecht und wirksam mit Menschen mit ADHS zusammenzuarbeiten. Dabei werden verschiedene Perspektiven beleuchtet: Welche Besonderheiten sollten Kolleg:innen, Sozialarbeitende oder Beratende beachten? Was wünschen sich Menschen mit ADHS von ihrem beruflichen Umfeld, von Behörden oder von Beratungspersonen?

Das Seminar wird von zwei Perspektiven geleitet: einer Person mit ADHS und einer neurotypischen Fachperson, die beruflich mit ADHS arbeitet. Dadurch wird ein praxisnaher und differenzierter Einblick in die Bedürfnisse und Erfahrungen von Menschen mit ADHS ermöglicht.

Teilnehmende sind eingeladen, eigene Erfahrungen, Fallbeispiele, Herausforderungen und Fragen einzubringen, sodass gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt und erprobt werden können. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu erleichtern und ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit ADHS zu fördern.

IHRE REFERENT:INNEN _____ Freya Hausotte
 Soziologin, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und neurodivergenten Menschen
 _____ Radek Thümmel
 Student der Sozialen Arbeit, wurde mit ADHS diagnostiziert
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

308

**DIE ZÄHMUNG DES WIDERSPENSTIGEN:
EINE EINFÜHRUNG IN EXCEL**

TERMIN _____ Di. 10.11.2026 _____ 09 – 16 Uhr
 ANMELDUNG _____ bis 27.10.2026
 ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
 Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
 TEILNEHMER*INNEN _____ 5–10
 KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Excel ist doch viel zu kompliziert! Übersichten, Berechnungen und Tabellen werden lieber in ungeeigneten Anwendungen mühselig „per Hand“ erstellt und bearbeitet. Jede Tabelle wird „neu erfunden“. Dabei ist Excel ein mächtiges und vielseitiges Werkzeug – wenn man weiß, wie es zu bändigen ist. Hat man sich erst einmal an das Programm herangetastet, eröffnet es eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten für den Arbeitsalltag.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden praxisorientiert zur Arbeit mit Excel zu ermutigen und die Möglichkeiten des Programms aufzuzeigen. Sie werden in die Funktionsweisen und die „Logik“ von Excel herangeführt und erlernen Grundlagen zu ausgewählten Besonderheiten. Angesprochen werden Interessierte, die sich bisher wenig an das Programm herangetraut haben, es aber praktisch in ihrer Arbeit anwenden wollen.

HINWEIS _____ Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office Excel 2007 oder höher zur Veranstaltung mit. Die Verwendung eines USB-Sticks sollte unbedingt möglich sein.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
 Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Sozialpsychiatrie
 ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

309

ZWISCHEN RÜCKZUG UND LEBENSMUT – EINSAMKEIT UND DEPRESSION IM FORTGESCHRITTENEN ALTER

TERMIN _____ 26.11.2026 _____ 09 – 15 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 12.11.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung, in der stationären und ambulanten Pflege sowie Mitarbeitende im Sozialdienst von

Wohnungsunternehmen und bei der Ausbildung von

Alltagsbegleiter*innen für Senioren

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Einsamkeit gehört zu den größten seelischen Herausforderungen des höheren Lebensalters. Wenn vertraute Menschen fehlen, Mobilität nachlässt oder das soziale Umfeld kleiner wird, kann Rückzug schnell zur Gewohnheit werden. Oft bleibt die daraus entstehende seelische Not unerkannt – bis sie sich in Depression, Antriebslosigkeit oder gar suicidalen Gedanken äußert.

Dieses Seminar richtet den Blick auf die leisen Formen der Einsamkeit und ihre Folgen für die psychische Gesundheit älterer Menschen. Im Mittelpunkt steht, wie Fachkräfte sensibel wahrnehmen, professionell ansprechen und gezielt Wege eröffnen können, die Teilhabe und Lebensfreude stärken.

Die Teilnehmenden lernen, frühe Warnsignale von Depression und Suizidgefahr im Alter zu erkennen und Menschen ermutigend dabei zu unterstützen, Hilfs- und Begegnungsangebote anzunehmen. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen, um seelische Stabilität, Lebensqualität und Würde älterer Menschen nachhaltig zu fördern – mit Empathie, Kompetenz und Zuversicht.

IHR REFERENT _____ Diethard Scheit

EX-IN Genesungsbegleiter und Psychologischer Berater

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

401

DEESKALATIONSTRAINING UND SELBSTSCHUTZ: HERAUSFORDERUNG GEWALT

TERMIN _____ Di. 16.06.2026 _____ 09 – 16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 02.06.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12

KOSTEN _____ 160 EUR

Was Sie erwartet: Herausfordernde Verhaltensweisen von Klient*innen, bringen auch erfahrene Kolleg*innen gelegentlich an die Grenze der Belastbarkeit. Eine professionelle Reaktion auf Provokationen und Beleidigungen fällt nicht immer leicht, besonders dann, wenn Einschüchterungsversuche Wirkung zeigen. Gerade in angstbesetzten Momenten entsteht ein Gefühl der Hilflosigkeit. Sich der Situation nicht gewachsen zu fühlen kann dazu führen, dass, um des „lieben Frieden“ Willens, aggressives Verhalten geduldet wird. Nachgiebigkeit erzeugt aber mitunter gesteigerte Forderung, somit wirken fehlende Grenzsetzungen als Verstärker und führen langfristig zum Statusverlust. Lernen Sie, in Krisensituationen souverän zu reagieren und dabei die eigenen Aggressionen bewusst zu steuern, um nicht die Beziehung zur Klientel zu gefährden.

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden konkrete Interventionstechniken trainiert, um die Handlungsfähigkeit in Konflikt- und Krisensituationen zu verbessern.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan Sozialpädagoge (FS),
freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

402

VERBINDUNG GESUCHT? KOMMUNIKATION MIT MENSCHEN IN PSYCHOTISCHEN KRISEN (BESSER) GESTALTEN

TERMIN _____ Mo. 29.06.2026 _____ 09 – 16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 15.06.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12

KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Die Kommunikation mit Menschen in psychotischen Krisen fühlt sich für Fachkräfte im Bereich der psychosozialen Versorgung oftmals wie ein Gespräch auf unterschiedlichen Wellenlängen an – nicht selten begleitet von einem Empfinden von Unsicherheit oder gar Ohnmacht. Gleichzeitig bleibt der Wunsch, in Kontakt zu bleiben und hilfreich zu wirken.

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam praxisnahe Impulse und Strategien für den Umgang mit Menschen in psychotischen Krisen. Anhand konkreter Fallbeispiele lernen wir, typische Stolpersteine und Chancen in der Kommunikation zu erkennen und konstruktiv zu nutzen. Dabei wird insbesondere die Rolle der eigenen Haltung und Perspektive, sowie die besondere Wirkung von Beziehung und Vertrauen beleuchtet.

Dieser Workshop verbindet psychologisches Wissen mit praktischen Erfahrungen aus der psychosozialen Arbeit. Ziel ist es, durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen der Kommunikationsgestaltung Ihre Handlungssicherheit zu stärken – und so zu einer vertrauensvollen und unterstützenden Beziehungsgestaltung beizutragen.

IHR REFERENT _____ Tillmann Schwebe

Psychologe und Mediator mit mehrjähriger Erfahrung in der psychosozialen Arbeit

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

403

DEESKALATIONSTRaining UND SELBSTSCHUTZ: NOT-WEHR

TERMIN _____ Di. 01.09.2026 _____ 09 – 16 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 18.08.2026

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12

KOSTEN _____ 160 EUR

Was Sie erwartet: Trotz aller Präventivmaßnahmen lassen sich Gewaltsituationen nicht immer vermeiden. Deshalb ist es wichtig, darauf vorbereitet zu sein, um auch in bedrohlichen Situationen die Handlungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Nicht bei jeder auffälligen Person besteht die Gefahr eines körperlichen Übergriffes. Menschen, die allerdings entschlossen sind, Gewalt anzuwenden, können kaum durch verhaltenssteuernde Methoden gestoppt werden. Es geht nicht darum einen Kampf zu gewinnen. Vielmehr geht es darum, die Situation zu verändern, um Zeit zu gewinnen, eine Flucht zu ermöglichen oder um Hilfe zu bekommen. Jeder, auch noch so kleine, Schritt verändert die Situation und zeigt Möglichkeiten auf, welche vorher nicht sichtbar waren. Lernen Sie in diesem Training wichtige Grundlagen und wirkungsvolle Techniken kennen, um bei Übergriffen angemessen reagieren zu können.

HINWEIS _____ In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen in praktischen Übungen mit potenziellen Gewalttaten konfrontiert und es werden alternative Verhaltensweisen, Schutz und Befreiungstechniken eingeübt.

IHR REFERENT _____ Thomas Lohan

Sozialpädagoge (FS), freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

404

ACHTSAM IM BERUFSALLTAG: PSYCHISCHE GESUNDHEIT BEWUSST GESTALTEN

TERMIN _____ Do. 08.10.2026 _____ 09 – 15 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 24.09.2026
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15
KOSTEN _____ 130 EUR

Was Sie erwartet: Burnout und Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in Deutschland. Ihre Auswirkungen reichen weit über das individuelle Erleben hinaus – sie betreffen Teams, Organisationen und ganze Arbeitskulturen. Langanhaltende Erschöpfung, Rückzug und verminderte Belastbarkeit sind oft erste Signale, die leicht übersehen werden.

Dieses Seminar lädt dazu ein, den Blick für solche frühen Warnzeichen zu schärfen und achtsam auf Belastungen zu reagieren – bei anderen wie auch bei sich selbst. Die Teilnehmenden lernen, psychische Krisen im betrieblichen Kontext sicher zu erkennen, professionell anzusprechen und Betroffene empathisch zu begleiten.

Im Fokus steht eine achtsame Haltung, die Verständnis, Klarheit und Fürsorge verbindet. Ziel ist es, psychische Gesundheit im Arbeitsumfeld zu fördern, Rückfällen vorzubeugen und den Weg nach Erkrankung zurück in den Berufsalltag respektvoll und unterstützend zu gestalten.

IHR REFERENT _____ Diethard Scheit
EX-IN Genesungsbegleiter und Psychologischer Berater
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

501

TEAM: EIN ORT DES MITEINANDERS UND DES DRAMAS

TERMIN _____ Fr. 24.04.2026 _____ 09 – 15 Uhr
ANMELDUNG _____ bis 10.04.2026
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15
KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Es ist doch eigenartig: Wir verstehen uns alle sehr gut, aber an kleinen Dingen kocht eine Dynamik hoch, die die Arbeitsatmosphäre vergiftet. Und auch im sozialen Bereich, wo so viel soziale Kompetenz versammelt ist, geht es nicht anders zu. Diesem Rätsel wollen wir auf die Spur kommen:

- Was stärkt ein Team und hält es zusammen?
- In welchen Phasen entwickelt sich typischerweise ein Team?
- Was sind Gruppenrollen und welche Konsequenzen haben sie auf Teamprozesse?

Dieses Wissen kann Ihnen nützlich sein, ein Team aufzubauen und auch verfestigte Teamstrukturen zu lockern, um Raum für Veränderungen zu schaffen. Wenn Sie Ihre eigenen herausfordernden Teamsituationen im Seminar reflektieren, werden Sie zu (ent)spannenden Lösungen kommen.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

502

NEU IN DER LEITUNG? ZENTRALE THEMEN, WERKZEUGE UND HALTUNGEN

TERMIN _____ Fr. 06.11.2026 _____ 09 – 15 Uhr

ANMELDUNG _____ bis 23.10.2026

ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus allen Arbeitsfeldern

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–15

KOSTEN _____ 150 EUR

Was Sie erwartet: Sind Sie neu in der Leitungsfunktion und fragen sich: Was mache ich, wenn z.B. Konfliktgespräche anstehen? Wie setze ich neue Akzente? Wie gehe ich mit erfahreneren Mitarbeitenden um? Wie behalte ich die Freude, auch wenn Team-Gewitter im Anmarsch sind?

Falls Sie sich mit ähnlichen Themen beschäftigen, dann seien Sie in diesem Seminar willkommen und erkunden Sie mit anderen Kolleg*innen, was am Anfang besonders wichtig ist. Darum soll es gehen:

- an die eigene Persönlichkeit und Stärken ankoppeln – sich der eigenen Haltung und dem Stil bewusst werden
- in der Rolle wirksam werden – in Kontakt und in professioneller Nähe sein
- Leitungs-Tools: angesagte, traditionelle – was passt und was nicht
- Unannehmlichkeiten verantwortungsvoll und authentisch meistern – Kritik, Konflikte und andere Herausforderungen

In diesem Seminar haben Sie Zeit zum Reflektieren, zum Austauschen und zum Ausprobieren. Ein Skript und themenbezogene Arbeitsblätter fassen wichtige Inhalte zusammen.

PS: Wie lange Sie sich als neu in der Leitungsrolle verstehen, können Sie für sich selbst festlegen.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi

Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin

ORT _____ Seminarraum Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

IHRE REFERENT*INNEN

DR. KATRIN JUTZI

hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation.

KATHRIN SCHMUTZLER

ist Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE), langjährige Mitarbeiterin des Bereiches offene Angebote in der das Boot gGmbH und erfahren in der Erwachsenenbildung.

FREYA HAUSOTTE

ist Soziologin und arbeitet im Bereich Offene Angebote des Sozialpsychiatrischen Zentrums der Das Boot gGmbH. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen und im Umgang mit neurodivergenten Menschen.

RADEK THÜMLER

hatte eine turbulente Kindheit und wurde mit ADHS diagnostiziert. Durch engagierte Menschen und Einrichtungen wurde ihm dabei geholfen, besser in der Gesellschaft zurechtzukommen. Heute studiert er Soziale Arbeit, da ihm seine eigenen Erfahrungen gezeigt haben, wie wichtig soziale Berufe sind.

TILLMANN SCHWEBE

ist Psychologe und Mediator mit mehrjähriger Erfahrung in der psychosozialen Arbeit zwischen Wohn- und Eingliederungshilfe, sowie offener Beratungsarbeit. Er leitet die Kontakt- und Beratungsstelle Grünau der das Boot gGmbH.

ANDREAS KAPPL

ist Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSF) und ISEF. Er arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen der öffentlichen und freien Kinder-

und Jugendhilfe. Nebenberuflich ist er Lehrbeauftragter der HS Fulda und doziert im Bereich öffentliche Sozialverwaltung, SGB VIII und SGB IX.

THOMAS LOHAN

ist Sozialpädagoge (FS), seit 2005 freiberuflicher Trainer für Deeskalation und Gewaltprävention (GfSA) und Dozent in der Erwachsenenbildung, der Kinder- und Jugendhilfe und Schulsozialarbeit. Er ist Trainer für Selbstverteidigung, Nahkampf, Freefight und Kickboxen (Han Sanda Vollkontakt), hat den Lehrergang Tai Chi (Han Fu) und ist Trainer für Fitness und Gesundheit (IFFA).

CLAAS NUSSBAUM

ist Sozialarbeiter und systemischer Berater. Er verfügt über viele Jahre Erfahrung in der Beratung und im Coaching von Klientensystemen mit multiplen Problemlagen. Nebenberuflich ist er als Dozent an der VHS und der Hochschule Fulda tätig.

MARIKA DIEME

ist Sozialpädagogin und arbeitet im Bereich Offene Angebote des Sozialpsychiatrischen Zentrums der „das Boot gGmbH“. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in psychischen Krisen/Systemische Weiterbildung im Bereich Sozialpsychiatrie

DIETHARD SCHEIT

arbeitet seit 2018 als EX-IN Genesungsbegleiter und Peer-Berater im sozialpsychiatrischen Bereich. Seine Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiter schloss er Ende 2017 ab und sammelte zuvor praktische Erfahrungen in verschiedenen Akut-Psychiatrien. Nach einer jahrelangen Depressionserkrankung und einem Suizidversuch im Jahr 2014, der eine längere stationäre Therapie nach sich zog, absolvierte er berufsbegleitend 2021/22 eine Ausbildung zum Psychologischen Berater.

UTA KUNTZSCH

ist eine Fachfrau für sozialrechtliche Fragestellungen. Als Diplom-Sozialarbeiterin verfügt sie über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

ANMELDUNG

Ihr Anmeldung kann erfolgen:

per MAIL seminare@das-boot-ggmbh.de

per FAX 0341 392 957 98

per POST Seminare – das Boot e.V.

c/o das BOOT gGmbH, Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

per KONTAKTFORMULAR auf: www.das-boot-ggmbh.de

Wir benötigen dafür:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse
des/der Teilnehmenden sowie die Seminarnummer.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und nach
Anmeldeschluss eine Rechnung.

Bitte überweisen Sie dann Ihren TEILNAHMEBEITRAG fristgerecht unter
der Angabe:

Ihres NAMENS und der SEMINARNUMMER

auf das Konto des Boot e.V. bei der GLS Bank

 IBAN: DE65 4306 0967 1112 6397 00

 BIC: GENODEM1GLS.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestanzahl an Teilnehmer*innen. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot e.V. zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe.

Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl dient als Orientierung für die ungefähre Gruppengröße.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich.

TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Das Boot e.V. haftet nur im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des das Boot e.V. oder der von ihm mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet.

Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

T: 0341 392 952 49

seminare@das-boot-ggmbh.de



HERAUSGEGEBEN VON:

Das Boot e.V. – Aktion psychosoziale Hilfe
und Selbsthilfe

Riemannstraße 29b, 04107 Leipzig

T: 0341 39 29 52 49 / F: 0341 39 29 57 98